

Jahresbericht 2015 der

BESJ

JUNGSCHAR
Aesch



Vorwort

Liebe Eltern, Kinder und Freunde

Das kommende Jahr 2016 steht im Fokus des Nachwuchses. Einerseits ist unser Leitungsteam 2015 mit vier neuen Minileitern angewachsen und zwei angehende Minileiter stiessen anfangs dieses Jahres am Planungsweekend hinzu. Dies erfüllt insbesondere den „älteren“ Teil des Teams mit Freude und Dank. Der nächste Schritt erfolgt dieses Jahr, indem die 16-Jährigen den Leiterkurs besuchen und anschliessend die Verantwortung in den Jungschargruppen übernehmen. Unsere treuen und langjährigen Leiter-„Veteranen“ werden sie dabei begleiten. Die Veteranen werden einem bewusst, da wir dieses Jahr das 10 Jahre Jubiläum der Fröschligruppe feiern dürfen. Anfangs Herbst 2006 startete die Gruppe für vier bis sieben jährige und schon damals waren Jonas und Michael Erne, sowie Michael Fäs als Gruppenleiter im Einsatz.

Nach dem vergangenen Skilager auf der Bettmeralp in welchem nach dem dritten Jahr in Folge fast das gesamte Team mit dabei war, folgt diesen Herbst eine Woche Teamferien in der Toscana. Ich denke wir dürfen uns über das Kli-

ma und die Gemeinschaft im Team glücklich schätzen und uns Gott weiterhin anbefehlen, so dass daraus weiterhin gesegnete Jungscharnachmittag und Lager entstehen dürfen.

Mit den geplanten Lagern dieses Jahres sind die Höhepunkte gesetzt, wir hoffen auf deren rege Teilnahme, sowie an den Samstagnachmittagen.

Im folgenden Jahresbericht liegen über die einzelnen Gruppen, sowie das Pfingstlager und Herbstlager Berichte vor – ich wünsche viel Freude daran.

Meinerseits habe ich Freude die zukünftigen Leiter von Aesch und der Region im Minileitertraining (MLT) begleiten zu dürfen.

Für das Jungschar-Team

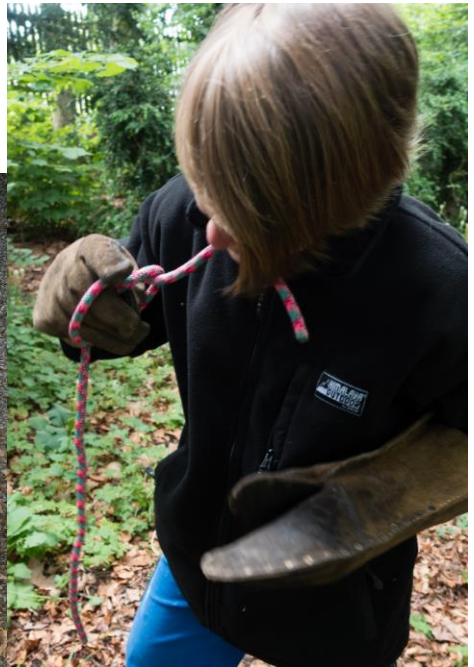
Manuel Bröchin



Inhalt

Vorwort	3
Pfila 2015	4
Termine im 2016	8
Gruppenberichte	9
Fröschli Gruppe	9
Ameisli Gruppe	10
Jungschar Gruppe	12
Herbstlager 2015	13
Personelles	15
Danksagungen	16
GESUCHT	16

Im 2015 ging es mit der ganzen Jungschar von den jungen Fröschli-Kindern über die alten Jungscharhasen bis zu den Leiterveteranen gemeinsam in ein modernes Lagerhaus mit eigenem Park in Aarburg. Kaum angekommen begrüßte uns Jakob, der Vater von Joseph. Es stand eine kurze Ausbildung an, so dass wir wie die Brüder von Joseph auch, gute Hirten werden. Neben dem Spurenlesen von Tieren und dem Erkennen von Heilpflanzen lernten wir auch viele im harten Hirtenalltag nützliche Knoten kennen.





Die Brüder von Joseph waren sehr neidisch, da ihr Vater Jakob Joseph etwas bevorzugte. So verkauften sie Joseph an eine ägyptische Karawane. Jakob schickte uns auf die Spurensuche nach seinem geliebten Sohn Joseph und wir machten uns auf die Fersen. In einem Spiel konnten wir am Nachmittag dem Leben von Joseph am Hof von Potifar, einem der wichtigsten Männer im Reich des Pharaos nachspüren.



Wir erledigten in kleinen Gruppen Aufgaben wie den Wassertransport mit einem Löffel, machten Metzger- und Feuerwehrdiplome, mussten in der Seilerei über ein Seil springen und konnten unsere feine Nasen in einem Käsequiz und einem Milchtest beweisen. Natürlich blieb auch noch Zeit für Sport und Spiele rund ums Haus. Die unmittelbare Nähe zur Bahnlinie war bei der Anreise zwar ganz praktisch - man musste nur wenige Schritte bis zum Bahnhof gehen – beim Spielen mit dem Ball gegen die Mauer war es dann aber schnell um einen Ball geschehen. Er lag unerreichbar mitten auf dem Gleis. Da dies Gottseidank der einzige nennenswerte Verlust im Lager war, konnten wir das gut verschmerzen. Nach einer Stärkung mit einem feinen Nachtessen gab



es für die älteren noch ein Nachtspiel draussen im Wald. Wie man den Bildern ansieht war die Vorfreude gross. Im Spiel mussten mit verschiedenen Tricks Gefangene aus einem Gefängnis befreit werden. Joseph sass nach einer sehr erfolgreichen Zeit als Verwalter bei Potifar ebenfalls hinter Gittern, da ihn die Frau von Potifar mit Lügengeschichten dorthin beförderte. Am nächsten Tag konnten wir nach einem feinen Morgenessen wieder in die Geschichte von Joseph eintauchen, der es einmal mehr aus einem dunklen Loch raus schaffte. Dies gelang ihm vor allem durch seinen unerschütterlichen Glauben an Gott, der ihn nicht verzweifeln liess. So konnte er die Träume des Pharaos richtig deuten und sagte sieben gute und danach sieben schlechte Jahre korrekt voraus.



Wie Joseph am Hof von Pharao mussten wir am Sonntag auch die Verwaltung der Nahrungsvorräte übernehmen. Bevor wir uns der harten Arbeit zuwenden konnten, durften wir uns aber mit einem feinen, am Feuer selbst zubereiteten Chili con Carne stärken. Die Stärkung war auch bitter notwendig, denn wir haben zuvor die Nahrungsvorräte in Form von tausenden von Korben in einem grossen blauen Fass den Berg hochgerollt.



Am Abend konnten wir uns von den Strapazen des Nachmittags bei einer grossen Feier erholen. Joseph hat sich wieder mit seinen Brüdern versöhnt und holte die ganze Familie samt Jakob zu sich an den Hof des Pharaos nach Ägypten. Neben entspannenden Fussbädern gab es auch einem Bar mit süssen Getränken, ein Casino mit Würfelspielen und Geschicklichkeitsspiele.



Am letzten Tag konnten die Kinder zeigen was sie gelernt haben und eine Knotenprüfung ablegen und damit ein spezielles Abzeichen verdienen. Konzentriert ging es an die Arbeit mit den Stricken und Seilen. Es wurden komplizierte Konstruktionen wie eine Art Flaschenzuglift gebaut, aber auch einfache Knoten geknüpft. So ging auch der Montag wie im Flug vorbei und wir haben einmal mehr ein wunderbares Pfingstlager erlebt. Fürs Pfila-Team

Michael Erne



Termine im 2016

Eine Übersicht über die kommenden Termine
Genauere Informationen zu den Anlässen werden folgen.

Sa. 9.4.2016	Eltern- und Schnuppernachmittag
Sa. 14.- 16.5.2016	Regio-Pfingstlager in Magden (im Zelt)
Sa. 18.6.2016	Teamsamstag (keine Jungschar)
Sa. 23.- 30.7.2016	Sommerlager auf dem Stoos (im Haus)
Sa. 27.-28.8.2016	Nachtwanderung
Sa. 10.9.2016	Kidsfestival in MuttENZ
Sa. 29.- 30.10.2016	Regio-Teamweekend (keine Jungschar)
Fr. 11.11.2016	Jungscharabend mit einem Rückblick auf das Jahr
Sa. 10.12.2016	Teamsamstag (keine Jungschar)
Sa. 17.12.2016	Waldweihnacht
Sa. 7.1.2017	Start Jungscharnachmittage 2017
Sa. 14.- 15.1.2017	Teamweekend (keine Jungschar)

Die Angaben finden sich auch unter

www.jsaesch.ch

Gruppenberichte

Fröschli Gruppe

Liebi Fröschli

Wir hatten zusammen ein tolles Jahr und haben vieles erlebt. Durch diese Zeit wurden wir von Pauli dem Schäfchen begleitet, das uns immer wieder lustige und spannende Geschichten erzählte. Wisst ihr noch, wie Pauli einmal plötzlich entführt wurde und wir ihn suchen mussten? Oder wie Pauli von einer Wespe gestochen wurde und wir ihn verarztet haben?



Zusammen haben wir auch eure fünf Sinne getestet und dazu passende Spiele gemacht.



Damit der Osterhase euch an Ostern etwas Feines vorbei bringen konnte, haben wir zusammen schöne Osternestchen gebastelt. Da ihr so gerne bastelt, haben wir ein andermal sogar kunterbunte, selbstgemachte Kreide aus Gips und Wasser gegossen.



Ihr durftet auch auf einer richtigen Fröschli-Urkunde unterschreiben und euren eigenen Fingerabdruck hinterlassen. Danach haben wir die Urkunde in einer Flasche in der Erde vergraben.



Natürlich ist und bleibt an den Samstag Nachmittagen das leckere Zvieri am Feuer das Highlight.



Dieses Jahr konnten wir auch vieles lernen, wie zum Beispiel ein Feuer machen oder richtig mit dem Sackmesser umgehen. Diese Sachen habt ihr ganz toll gemastert und wir sind stolz auf euch!



Was uns auch immer wieder erfreut, ist dass ihr an den Samstag Nachmittagen so zahlreich erscheint und motiviert am Programm teilnehmt. Euri



*Laura Dudvarski,
Janina und Alena Alt*

Ameisli Gruppe

Das Jahr 2015 war auch für die "Ameisli" ein vollgepacktes und interessantes Jahr. Ein absolutes Highlight war das Ameisli-Weekend auf dem Brunnersberg. Dort



haben wir zusammen im Wald grilliert und anschliessend ein aktionreiches Nachtgame gespielt. Um Spass zu haben ist aber kein Weekend nötig, ein Samstagnachmittag reicht auch schon. Was machen wir denn an einem Samstagnachmittag in der Jungschar? Wir wandern in den Wald, spielen diverse Spiele, essen zusammen am Feuer Z'Vieri, hören interessante Geschichten und lernen dabei sogar noch viel über den Wald und Gott!

An einem Jungscharnachmittag gab es das ultimative Duell: Schlag den Leiter! In verschiedenen Disziplinen bewiesen sich die Ameisli gegen die Leiter. Nach anspruchsvollen Duellen bewiesen die Ameisli einmal mehr ihr Können und

gewannen so die legendäre Jung-
schi-Trophäe. Die Leiter kamen an
diesem Tag richtig ins Schwitzen.



Zu Halloween mussten Kürbisse
her, also schnitzten wir in der
Jungschar welche. Wie man auf
dem Bild sieht, hätten wir sie si-
cher als Dekoration verkaufen
können.



Wir freuen uns sehr auf ein weite-
res cooles Jahr mit den Ameisli!

Axel Carroll, James Leadbeater



Eine gemütliche Geschichte am
Feuer



Wir kämpfen durch jedes Wetter.
Ohne Ausnahme!



Feines Z'Viere am Feuer

Jungschar Gruppe

Auch das Jahr 2015 war wieder ein tolles, spannendes und interessantes Jahr für die Junschärler.

Normalerweise treffen wir uns beim Steinackerhaus, laufen gemütlich in den Wald, spielen ein tolles Spiel, essen ein gutes Z'vieri am Feuer und lauschen gespannt einer tollen Geschichte zu.



Auch wenn es nicht immer so schönes Wetter ist, wie auf diesem Bild hier, gehen wir meistens in den Wald.

Es gibt aber auch Samstage, an welchen wir ein bisschen ein spezielleres Programm haben als sonst. Einer dieser Samstage und eines meiner Highlights des Jahres 2015 war, als wir zusammen mit dem Fahrrad auf eine kleine Höhlenexpedition gingen. Bei der Höhle angekommen, machten wir uns bereit diese Höhle zu erforschen. Ein paar Meter konnten wir noch laufen und dann mussten wir auf dem Bauch durch die Höhle kriechen. Die folgenden 2 Bilder zeigen



gut wie wir vor und nach dem Höhlenbesuch aussahen.



Eines meiner weiteren Highlights war, als wir zusammen in die Stadt fuhren. Die Kinder wurden in Gruppen aufgeteilt und jede bekam eine Karte, eine Kamera und ein Blatt mit Bildausschnitten. Die Jungschärler mussten zu den markierten Punkten auf der Karte laufen und herausfinden was auf diesem Bildausschnitt zusehen ist und von diesem Gebäude, Statue usw. ein Bild machen. Gewonnen hat die Gruppe, welche am meisten Bilder machen konnte. Wir Leiter schlichen währenddessen

auch in der Stadt herum und versuchten die Jungschärler heimlich zu fotografieren. Erschwerend kam hinzu, dass noch Weihnachtsmarkt war und viele Menschen in der Stadt unterwegs waren. Am Ende haben aber alle wieder Wohlbehalten zum Treffpunkt zurück gefunden und wir konnten das Zvieri geniessen.



Auch im Jahr 2016 warten wieder viele tolle Samstage auf uns und wir freuen uns diese mit den Jungschärlern verbringen zu können!

Für die Jungschargruppe

Simon Suter, Michael Erne

Herbstlager 2015

Im Herbst 2015 lud uns Lord Sutherland auf sein schottisches Schloss ein. Dieses Schloss lag abgelegen im schottischen Hochland (oder auf der Begutenalp bei Erlinsbach). So machten wir (25 Teilnehmer und 10 Leiter und Minileiter) uns auf den weiten Weg. Im Schloss angekommen erwarteten uns jedoch nicht entspannende Ferien, sondern ein aufregendes Abenteuer. Den schon kurz nach der Ankunft merkten wir, dass es auf dem schön gelegenen Schloss spukt. Es gab unheimliche Geräusche und Geschichten von mysteriösen Erscheinungen. Um dem Geheimnis auf den Grund zu gehen, mussten wir sogar mitten in der Nacht in den dunkeln Wald, wo wir selbst ein Geist sahen!



Nach dem ersten Schreck entdeckten wir, dass es keine übernatürlichen Erscheinungen waren, son-

den technischen Tricks einer Verschwörung gegen den Lord. Den Rest der Woche waren wir auf der Suche nach den Tätern. Es gab eine Detektivausbildung, wir bauten uns elektronische Spionagenausrüstung, wir nahmen auch an den schottischen "Highland-



Games" teil und durchstreifen bei prächtigem Wetter die weiten Hügel und Wälder der Umgebung. Gegen Ende des Lagers konnten

wir das Geheimnis lüften und jeder erhielt ein Detektivausweis von Sherlock Holmes.



Dank dem gelösten Fall, konnten wir die letzte Nacht auf dem Schloss richtig geniessen. Die grossartige Köchin zauberte uns ein delikates 5-Gang Menü. Zwischen den Gängen gab es Auftritte von begabten jungen Detektiven und zum Abschluss eine kleine Disko!

Jonas Erne



Personelles

Jungschärler [ab 10 Jahren]

Michael Erne, Leiter

J+S-Experte Lagersport/Trekking

Simon Suter, Minileiter

Erlangte 2015 das SLRG Brevet Basis Pool

Timo Stahlberger, ang. Minileiter

Neu im Team

Philipp Hauser, ang. Minileiter

Neu im Team

Ameisli [7- 10 Jahre]

Jonas Erne, Leiter

J+S-Lagerleiter Lagersport/Trekking und Skisport, besuchte 2015 das J+S-Modul Fortbildung "Biblische Inhalte erlebbar machen" und die SLRG Module Pool und See

Dave Schmutz, Leiter

J+S-Lagerleiter Lagersport/Trekking

Axel Carroll, Minileiter

James Leadbeater, Minileiter

Luca Sennhauser, Minileiter

Besuchte 2015 den BESJ Basiskurs "Abenteuer" und absolviert momentan das Minileitertraining der Region

Fröschli [4- 7 Jahre]

Michael Fäs, Leiter

J+S-Lagerleiter Lagersport/Trekking, besuchte 2015 das J+S-Modul Fortbildung "Biblische Inhalte erlebbar machen"

Dominique Wolf, Leiterin

Laura Dudvarski, Minileiterin

Besuchte 2015 den BESJ Basiskurs "Abenteuer" und absolviert momentan das Minileitertraining der Region

Alena Alt, Minileiterin

Besuchte 2015 den BESJ Basiskurs "Abenteuer" und absolviert momentan das Minileitertraining der Region

Janina Alt, Minileiterin

Besuchte 2015 den BESJ Basiskurs "Abenteuer" und absolviert momentan das Minileitertraining der Region

Präsident

Michael Erne

Coach und Lager

Manuel Bröchin

J+S-Kursleiter und Coach Lagersport/Trekking, Skisport und einige weitere, ist im Regioleitungsteam, leitete im BESJ Mitarbeiterkurs Jungschar und im Expertenkurs mit

Danksagungen

Ohne die Mithilfe zahlreicher Personen und Institutionen wäre die Jungschar Aesch nichts weiter als ein Name. So möchten wir uns bei allen (auch bei denen die wir hier vergessen zu erwähnen) ganz herzlich bedanken:

- Gemeinde Aesch – Für die finanzielle Jugendförderung
- Reformierte Kirche Aesch – Für die finanzielle Unterstützung und die Räumlichkeiten im Steinackerhaus
- J+S (Jugend und Sport) – Für die Ausbildungen und Unterstützung
- Sportamt BL – Für die Beiträge aus dem swisslos Fond
- Besj Region 91 – Für das Organisieren des Minileitertrainings
- Samuel Stettler – Für das Kochen im Pfingstlager
- Rahel Haefelfinger – Für die Mithilfe beim Ferienpassprogramm
- Ingrid Möller – Für das Kochen im Herbstlager
- Eptinger – Für die Getränke im Herbstlager
- Christoph Erne – Für das Ausleihen des Autos für unzählige Fahrten
- Eltern – Für das Vertrauen und Unterstützung - und fürs Kleiderwaschen ;-)
- Der Streiff AG – Für unser Vereinslokal („Bunker“)



GESUCHT

Pfila Küche

Für unser Zelt-Pfingstlager in Magden (AG) mit der BESJ-Region suchen wir noch einen Lagerkoch und / oder eine Küchenhilfe. Falls Interesse besteht oder Euch jemand mit Talent und Zeit bekannt ist, dürft ihr dies gerne an mail@jsaesch.ch melden. Wir sind dankbar für jegliche Hinweise!